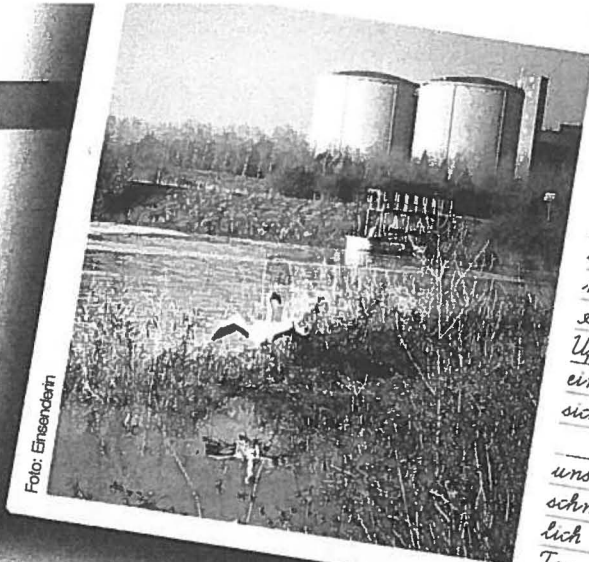


Foto: Enssendorn



Afrikanische Tierwelt am Klärteich

Im Herbst letzten Jahres machten mein Papa und ich eine Runde um die Klärteiche der Zuckerfabrik, weil dort immer viele Wasservögel zu sehen sind. Als wir an einem der Teiche vorbeikamen, sahen wir am Ufer einen großen Vogel stehen. Wir dachten zunächst es sei ein Storch, doch als wir durchs Fernglas sahen, entpuppte sich der vermeintliche Storch als Flamingo. Wir liefen so schnell wir konnten nach Hause, holten unseren Fotoapparat und fuhren mit unseren Fahrrädern schnell wieder zurück. Der nicht scheue Vogel, der vermutlich aus einem Tierpark entflohen war, war am nächsten Tag nicht mehr da.
Jennifer Bubliger (13)

HODENBRUCH



Ende Juli saß ich im Revier „Ober- und Mittelfischbach“ (Taunus) auf einen Bock an. Nur ganz kurz kam mir ein zweijähriger Gabler vor, dem das Kurzwildbret, wie bei einem alten Schafsbock zwischen den Läufen baumelte. Die Zeit reichte nicht, um einen Schuß anzubringen.

Einige Tage später beobachtete ich den Bock wieder. Er trieb und beschlug eine Ricke. Mit einem Blattschuß konnte ich ihn strecken. Beim Aufbrechen stellte ich fest, daß der Bock einen Hodensack-Bruch hatte und sich ein Teil des Gescheides in das Kurzwildbret gedrückt hatte. Das war die Ursache der erheblichen Vergrößerung.

Ein Teil der Gescheidedärme war bereits angewachsen und verhinderte ein weiteres Nachrut-schen. Ein Veterinär erläuterte mir, daß bei Nutztieren ein solcher Bruch gelegentlich vorkommt und meist genetisch bedingt ist.

Josef Steger

JUNGFÄGER-GLÜCK

Seit 1995 geht unser junger Waidgenosse Axel Pipping auf die Jagd.

Bereits in seinem ersten Jagdjahr konnte er in einem Revier bei Schwerin einen Dreistangenbock erlegen. Doch diese außergewöhnliche Trophäe sollte nur der Anfang sein.

In diesem Jahr gelang dem glücklichen Jungjäger die Erlegung eines echten Einstangenbockes.

Der fünfte von Pipping gestreckte Bock war jedoch die Krönung.

Ende Mai erbeutete er einen Perückenbock mit einem Alter von vier bis fünf Jahren. Dieser Bock war in dem betreffenden Revierteil unbekannt.

Der Rehbock hatte innenliegende und verkümmerte Brunftkugeln und wog aufgebroschen 18 Kilogramm.

Uwe Leverenz



Foto: Enssendorn

beißen

die Pfunde ...

